

## Ebbe Und Flut

Frei.Wild

Es war, es war  
Eine schöne Zeit  
Doch vorbei ist vorbei  
Es war, es war  
Es war wunderbar  
Nun bist du nicht mehr da  
Und zurück bleiben Tränen  
Und zurück bleiben Gedanken an dich, an dein Gesicht  
Wie oft der Sommer noch kommen mag  
Die Kälte der Erinnerung, die Kälte des Herzens  
Sie vergeht nicht

Du bist Welle, du bist Ebbe, du bist Flut  
Reißt mich mit, ich ertrink in den Meeren aus Trauer und Wut  
Du bist Welle, du bist Ebbe, du bist Flut  
Spülst mich wieder an Land und erlichst meine Glut

Kein Streit, kein Nichts  
Und kein Abschiedsbrief  
Kein Gruß an der Tür  
Weshalb und warum?  
Ich konnt's nicht verstehen  
Viel um Nichts und wofür?  
Ich malte mir Bilder  
Doch die Farbe "Warum?" sie verlief  
Und ich konnt sie nicht sehen  
Wollte doch alles in Farbe  
Doch der Nebel des Horizonts  
Die Tränen der Tränen  
Wollten nicht vergehen

Du bist Welle, du bist Ebbe, du bist Flut  
Reißt mich mit ich ertrink in den Meeren aus Trauer und Wut  
Du bist Welle, du bist Ebbe, du bist Flut  
Spülst mich wieder an Land und erlichst meine Glut  
Du bist Welle, du bist Ebbe, du bist Flut  
Reißt mich mit ich ertrink in den Meeren aus Trauer und Wut  
Du bist Welle, du bist Ebbe, du bist Flut  
Bist aus Feuer und Eis, das Gespann aus Böse und Gut  
aus Böse und Gut !